

Quinoa-Pflanzen selber ziehen

Quinoa kann man ganz einfach selber ziehen. Alles was man dazu braucht sind Quinoa-Körner, eine kleine Blumenschale, einen Wasserzerstäuber, größere Töpfe und Blumenerde. Die Pflanzen eignen sich zum Beispiel als Anschauungsobjekt und Dekoration im Weltladen.

Von Januar bis März können die Quinoa-Körner in einer kleinen Blumenschale oder einem kleinen Saatbeet ausgesät werden. Dabei ist es möglich alle Sorten (rot, schwarz oder weiß) zu züchten. Am besten eignet sich einfache Blumen- oder Anzuchtserde. Da fast jedes Korn aufgeht, sollten nur wenige Körner verwenden. Die Körner andrücken und die Schale an einen warmen, sonnigen Ort stellen. Mit einem Wasserzerstäuber regelmäßig anfeuchten. Die Erde darf nicht austrocknen, aber auch nicht zu feucht sein. Die wachsenden Keimlinge sind übrigens auch essbar und sehr gesund. Wenn die Keimlinge etwa 4-5 cm lang sind, sollten sie in einen normalen Blumentopf umgepflanzt werden. Dazu mit einem Zahnstocher tiefe Löcher in die Erde bohren, die Wurzeln und ein Teil des Stieles darin versenken. Eventuell mit einem Glas abdecken und erneut an einen warmen, sonnigen Ort stellen und regelmäßig anfeuchten, mit einem Wasserzerstäuber oder die Pflanze vorsichtig, von der Seite, gießen. Sobald es keinen Frost mehr gibt und die Pflanze genügend gewachsen ist, kann sie in einen Gartenblumentopf nach draußen gepflanzt werden. Die Pflanze benötigt viel Wärme und Sonne, leichten Nachtfrost kann sie überstehen. Die Quinoa wächst in unseren Breitengraden bis zum Herbst. Dann bilden sich Samen und die Blätter werden braun und fallen ab. Die Pflanze ist einjährig.



Geduld und Gelingen beim Züchten!